Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. **Freitag den 8. Januar 1858.** **Nr. 12.**

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

London, 7. Januar, Nachmitt. Der heutige „Globe" stellt das Gerücht, daß Lord Stratford abzudanken beabsichtige, in Abrede.

In Kansas fanden blutige Kämpfe zwischen den in der Sklavenfrage divergirenden Parteien statt.

Paris, 7. Januar, Nachmittag 3 Uhr. An der Börse herrschte in Folge kursirender Gerüchte, daß die Bank von England den Diskonto herabsetzen werde, großes Vertrauen. Als Consols von Mittags 12 Uhr 95 gemeldet waren, eröffnete die 3proz. zu 70, 60, hob sich auf 70, 70, wich, nachdem Consols von Mittags 1 Uhr ⅛ % niedriger (94⅞) eingetroffen waren, auf 70, 50 und schloß zu diesem Course weniger fest.

Schluß-Course: 3pCt. Rente 70, 50. 4½pCt. Rente 95, —. Kredit-mobilier-Aktien 965. Silber-Anleihe 88. Oesterreich. Staats-Eisenb.-Aktien 761. Lombardische Eisenbahn-Aktien 660. Franz-Joseph 500. pCt. Spanier 37. 1pCt. Spanier 25½.

London, 7. Januar, Nachmitt. 3 Uhr.

Consols 94¾. 1pCt. Spanier 26. Mexikaner 20⅝. Sardinier 87. 5pCt. Russen 109. 4½pCt. Russen 98½. Lombardische Eisenbahn-Aktien —.

In Newyork war der Wechselcours auf London 9½. Der fällige Dampfer „Anglo Saxon" ist angekommen und bringt Nachrichten aus Newyork bis zum 25. v. M. Der Geldmarkt war daselbst unverändert. Baumwolle gedrückt.

Wien, 7. Januar, Mittags 12¾ Uhr. Lebhafter Umsatz. Valuten offerirt.

Silber-Anleihe 93. 5pCt. Metalliques 82¼. 4½pCt. Metalliques 72¼. Bank-Aktien 996. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 180½. 1854er Loose 106½. National-Anlehen 85. Staats-Eisenbahn-Aktien 312½. Credit-Aktien 230. London 10, 14. Hamburg 77¾. Paris 121¾. Gold 6½. Silber 5½. Elisabet-Bahn 101¾. Lombard. Eisenbahn 126. Theiß-Bahn 101¼. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 7. Januar, Nachm. 2½ Uhr. Günstige Stimmung bei bedeutenden Umsätzen. Wiener Bankaktien gestiegen.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 112¾. 5pCt. Metalliques 77¼. 4½pCt. Metalliques 68⅛. 1854er Loose 101. Oesterreichisches National-Anlehen 80. Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenb.-Aktien 351. Oesterreich. Bank-Antheile 1111. Oesterreich. Credit-Aktien 204½. Oesterr. Elisabetbahn 202¾. Rhein-Nahe-Bahn 81.

Hamburg, 7. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Anfangs höher, schloß zu notirten Coursen; Geschäft bedeutend bei Mangel an Abgebern.

Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 117. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 745. Vereinsbank 96¼. Norddeutsche Bank 81. Wien —.

Hamburg, 7. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen wegen gänzlich gesperrter Schifffahrt stille. Roggen höher bezahlt und fest; ab Königsberg 125pfd. pro Frühjahr waren zu dem gestern gezahlten Preise von 64 Käufer. Oel loco 24⅞, pro Mai 24¾. Kaffee Konsumgeschäft zu festen Preisen.

Liverpool, 7. Januar. [Baumwolle.] 6000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Preußen.

[Allerhöchster Erlaß vom 6. Januar 1858, — betreffend die Beauftragung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen mit der ferneren Stellvertretung Sr. Majestät des Königs in den Regierungsgeschäften.] Ew. königliche Hoheit und Liebden haben in Gemäßheit Meines Erlasses vom 23. Oktober v. J. Meine Stellvertretung mit Bereitwilligkeit übernommen und mit hingebender Treue geführt; das Land hat Ihnen den Segen eines ungestörten Fortganges der Regierungsgeschäfte und Ich habe Ihnen die Ruhe zu verdanken, welche als Bedingung Meiner Wiederherstellung gefordert wurde, und die bisherigen mit Gottes Hilfe dazu gemachten erheblichen Fortschritte ermöglicht hat. Es ist mir Bedürfniß, dies mit gerührtem und dankerfülltem Herzen auszusprechen. Hiermit verbinde Ich, da die Vorschrift der Aerzte Mir noch eine fernere Enthaltung von den Geschäften zur Pflicht macht, das Ersuchen und den Auftrag, daß Ew. königliche Hoheit auch nach dem 23. d. M. noch auf fernere drei Monate Meine volle Stellvertretung in den Regierungsgeschäften, so wie in der Verwaltung der Angelegenheiten Meines königlichen Hauses übernehmen. Ew. königliche Hoheit und Liebden wollen hiernach das Erforderliche veranlassen.

Charlottenburg, den 6. Januar 1858.

Friedrich Wilhelm.

v. Manteuffel. v. d. Heydt. Simons. v. Raumer. v. Westphalen.
v. Bodelschwingh. v. Massow. Graf Waldersee.
v. Manteuffel II.

An
des Prinzen von Preußen königliche Hoheit und Liebden.

[Erlaß Sr. königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen vom 7. Januar 1857, — die fernere Stellvertretung Sr. Majestät des Königs in den Regierungs-Geschäften betreffend.] Dem Staatsministerium lasse Ich in der Anlage das Original einer von des Königs Majestät an Mich gerichteten allerhöchsten Ordre mit der Weisung zugehen, dieselbe nebst Meinem gegenwärtigen Erlaß durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Es soll während der weiteren Dauer der Mir Allerhöchst übertragenen Stellvertretung bei den Bestimmungen Meines Erlasses vom 24. Oktober v. J. verbleiben. Mit dem gesammten Vaterlande erflehe Ich Gottes Hilfe und Segen zur baldigen vollständigen Wiedergenesung Unseres königlichen Herrn.

Berlin, den 7. Januar 1858.

Prinz von Preußen.

v. Manteuffel. v. d. Heydt. Simons. v. Raumer. v. Westphalen.
v. Bodelschwingh. v. Massow. Graf Waldersee.
v. Manteuffel II.

An das Staatsministerium.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den nachbenannten Offizieren 2c. Orden und Ehrenzeichen zu verleihen, und zwar: den Stern zum rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern: dem Kommandeur der 5ten Division, General-Lieutenant v. Brandenstein; den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub: dem Inspekteur der Artillerie-Werkstätten, Generalmajor v. Kunowski, dem Kommandeur der 31. Infanterie-Brigade, Generalmajor Grafen v. Blumenthal, dem Kommandeur der 6. Kavallerie-Brigade, Obersten Messerschmidt von Arnim; den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife: dem Inspekteur der Jäger und Schützen, Obersten v. Plonski, dem Kommandeur des 39. Infanterie-Regiments (7. Reserve-Regiments), Obersten v. Fallois, dem Kommandeur des 34. Infanterie-Regiments (2. Reserve-Regiments), Obersten v. Staff, dem Kommandeur des 3. Husaren-Regiments, Oberst-Lieutenant von Pfuhlstein, dem Kommandeur des Garde-Dragoner Regiments, Oberst-Lieutenant v. Salisch; den rothen Adlerorden vierter Klasse: dem Oberst-Lieutenant v. Brause im 8. Infanterie-Regiment (Leib-Infanterie-Regiment), dem Adjutanten beim Gouvernement der Bundesfestung Mainz, Hauptmann v. Schmeling I., im 1. Garde-Regiment zu Fuß, dem Hauptmann v. Cordier in der 3. Ingenieur-Inspektion; das allgemeine Ehrenzeichen: dem Festungs-Bauschreiber Sommer und dem Festungs-Materialien-Schreiber Doering in der Bundesfestung Mainz.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem Sekretär und Rendanten Veit zu Putbus den Charakter als Kanzlei-Rath zu verleihen.

Der Kreis-Baumeister Clotten zu Olpe ist in gleicher Eigenschaft nach Ahrweiler versetzt worden. — Der Militär-Intendantur-Sekretär Neumann vom 8. Armee-Corps ist zum Geh. expedirenden Sekretär und Kalkulator im Kriegsministerium ernannt worden.

Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Klasse 117. kgl. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 31,709. Ein Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 4116. 2 Gewinne zu 1200 Thlr. fielen auf Nr. 3112 und 35,387. 1 Gewinn von 500 Thlr. fiel auf Nr. 70,695 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 24,769. 33,136 und 38,160.

[Ziehung vom 6. Januar.] 6 Gewinne zu 70 Thlr.: Nr. 2494 8149 31648 60564 62142 81483.

9 Gewinne zu 60 Thlr.: 31947 35014 47429 54331 56753 69270 74468 78048 83854.

28 Gewinne zu 50 Thlr.: 3502 3817 8039 9460 9759 14611 18902 22662 24952 29996 32221 33181 33375 37007 40982 43948 41979 55772 57299 63051 74134 74809 78382 80482 83574 87158 90286 92410.

53 Gewinne zu 40 Thlr.: 788 3086 3636 6476 7550 7954 8867 9409 14027 15485 17886 17969 19121 20797 23271 25331 27135 27621 28770 32745 37226 37842 38166 38679 40430 41994 44418 45043 48314 49712 50331 52163 56058 57953 59390 61411 62075 66650 68228 69148 70356 75094 75525 83143 83593 85317 86336 86717 89569 92126 93509 93847 94435.

161 Gewinne zu 30 Thlr.: 483 1372 2720 3005 3097 3113 3591 4647 6014 9684 10037 12676 13032 13049 14297 14716 15113 15715 15870 16253 16822 17151 17228 17423 17908 18271 18452 18514 19068 19964 20983 21180 21717 25155 25871 26370 26450 26994 30353 30996 31026 31162 31206 31349 31535 33109 33765 33851 36234 36408 36440 36799 36862 37934 38227 40102 40789 41223 42750 43135 43475 43807 43985 44183 44271 45074 45399 46090 47990 48382 50129 51577 51664 52828 53452 53718 53917 55345 55605 57292 57463 57513 58336 59423 59788 59862 59888 59959 60686 61150 61560 62323 62439 63218 64417 64742 65445 66142 66741 66989 67182 67280 67696 68241 68707 69184 69565 69990 70639 71424 71544 72229 72349 73468 73674 73919 74299 74690 74913 75817 76317 76793 77190 77222 77883 78726 79169 79173 79571 79893 80044 80303 80673 80977 81290 81760 81955 82538 82969 83636 85928 86163 86304 86898 87471 87587 87736 88430 88557 90432 90652 90752 90820 90990 91231 91443 93021 93676 94721 94787.

Gewinne zu 20 Thlr.: 27 31 174 205 259 270 281 290 348 390 397 421 451 491 494 588 592 685 689 722 755 797 818 820 879 939. 1012 64 381 426 497 686 699 772 777 798 903 917 920. 2084 93 145 170 202 210 282 476 484 522 598 631 637 825 840 947. 3055 80 103 115 131 233 309 338 432 554 714 738 846 887 889 892 977. 4028 124 266 319 335 343 366 409 444 485 644 648 703 816 850 873 874 881 924 940 993. 5042 78 278 313 331 470 489 498 669 717 744 844 915. 6024 53 107 225 250 350 419 510 527 579 603 662 690 724 772 799. 7039 66 72 101 167 212 267 320 372 404 432 512 632 711 760 796 810 837 886 910 912 934 963 973. 8020 202 261 320 360 381 493 495 635 789 829 866 884 894 931 955. 9006 41 54 214 236 275 301 426 470 478 512 595 606 615 622 724 950 953 993.

10004 89 91 297 390 495 536 577 595 662 670 876 904. 11010 32 92 129 143 156 462 473 477 489 530 541 641 742 880 962 978. 12197 205 210 306 365 391 594 674 768 954 959. 13010 11 52 93 162 173 175 189 291 303 322 457 462 700 707 903 953 955 972. 14106 108 181 200 239 258 345 371 529 651 713 727 810 831 853 873 906 943. 15018 150 175 298 321 490 547 694 710 766 916 953 954. 16020 65 131 165 174 180 202 238 355 388 476 514 519 551 560 570 588 632 754 756 815 825 843 865 960 986. 17009 118 203 294 298 342 353 362 454 461 462 467 490 504 510 565 597 657 669 677 684 750 757 794 804. 18039 122 155 227 293 294 363 387 496 577 594 644 647 811 831 849 868 883 942. 19021 53 113 145 158 232 250 314 337 585 594 614 680 693 764 803 915.

20013 80 101 175 196 259 273 366 396 398 404 430 444 467 497 542 585 586 639 658 812 819 882 924 966. 21170 205 292 345 360 397 421 442 523 626 649 733 778 809 816 820 868 876 918. 22028 105 218 237 261 283 508 559 586 628 675 775 780 796 802 819 860 936 987. 23002 11 32 50 161 328 370 411 436 448 485 541 550 603 675 681 703 740 758 763 808 883 925 955. 24037 102 219 266 281 352 357 398 418 503 552 871. 25004 32 62 141 186 203 229 270 469 479 492 625 661 700 721 735 924 960. 26007 47 69 92 131 234 247 397 448 471 498 504 523 581 597 599 710 777 801 805 951 988. 27058 206 302 393 406 433 454 530 644 662 699 703 802 893 933. 28089 144 171 266 291 344 385 442 447 568 601 740 858 882. 29004 5 66 80 116 193 201 306 330 495 562 569 570 573 574 606 725 784 806 827.

30015 160 208 224 241 245 299 305 374 399 419 443 524 614 653 735 749 750 805 922. 31027 79 84 94 99 147 187 229 242 248 348 394 415 429 477 490 505 547 595 623 706 771 945. 32096 136 212 273 293 330 358 381 386 439 513 707 828 938. 33013 29 54 67 104 137 215 251 288 300 423 463 498 531 554 595 751 808 903 920. 34064 158 179 221 241 305 342 382 413 529 561 606 635 738 753 843 852 920 950. 35050 233 323 401 420 451 606 622 839 850 910 914 940. 36006 43 121 125 217 336 340 541 546 604 607 714 717 843 902 903 915 952. 37064 152 158 218 322 351 753 858 864 867 959 991. 38010 163 170 175 210 324 349 356 369 420 453 464 495 711 935. 39119 160 177 191 220 223 300 348 354 387 472 550 677 723 833 853 877 933 964 968 988.

40031 198 219 302 312 326 549 560 599 621 639 640 661 697 716 799 819 831 875 887. 41017 110 251 433 501 535 568 614 781 794 926 938. 42108 200 202 219 222 229 326 399 463 536 607 634 638 741 812 872 931. 43021 105 148 211 230 258 294 296 314 351 383 391 392 445 531 543 546 591 794 856 869 879 921. 44012 47 102 119 134 198 275 315 332 400 472 491 509 537 588 592 744 781 783 786 788 800 911 934 956. 45132 151 314 362 395 428 466 483 489 493 516 540 609 661 740 803 833 858 873 901. 46022 84 87 220 252 264 297 385 474 483 505 527 538 570 607 629 679 685 709 721 735 781 812 894 908 945 985. 47073 169 254 287 293 358 418 650 658 745 780 806 843 855 888 919 958 959. 48003 64 74 128 282 328 330 349 479 525 540 564 568 689 702 719 790 799 938 941. 49100 211 266 318 406 513 547 618 717 767 805 878.

50025 80 93 96 136 239 268 289 416 440 483 500 566 574 613 616 709 734 735 921 928 976 977. 51007 16 86 208 261 302 335 347 352 361 379 441 477 553 677 702 708 717 728 740 778 923 943 987. 52113 240 257 320 327 367 372 397 398 425 482 485 675 683 723 747 751 940 954 959. 53047 72 161 193 367 423 460 484 488 694 757 784 895 927 54038 93 104 112 151 159 258 325 388 427 471 546 586 624 783 823 869 982 983. 55053 79 111 314 324 333 494 512 596 644 760 782 828 857 899 941 960 961. 56000 15 229 462 518 525 608 760 847 848 930. 57004 62 75 149 197 222 243 354 434 475 647 849 919 950. 58010 31 82 104 109 131 231 280 311 322 334 368 384 447 483 578 601 627 652 802 807 817 837 840 862 944 959 960. 59074 105 122 128 173 249 386 412 426 455 482 499 547 597 631 709 756 772 867 895 920 978.

60001 51 85 143 165 295 311 314 317 382 401 508 557 620 682 685 693 707 739 800 815 848 979. 61031 76 98 99 156 204 230 249 338 339 350 355 401 440 574 718 767 796 844 987. 62013 258 273 316 354 432 492 676 800 824 896. 63045 48 52 75 90 93 107 155 157 161 187 189 190 268 349 412 473 512 600 604 815 862 905 956 959 985 988. 64186 244 249 312 348 369 372 430 431 495 528 596 (?) 589 724 858 994. 65049 55 124 132 387 415 484 517 784 799 848 898 962. 66031 62 356 389 460 590 677 679 758 799 981. 67004 92 118 159 230 248 286 287 293 319 347 466 539 560 617 775 943 946. 68134 149 230 244 268 298 312 325 368 381 387 393 454 468 479 612 761 766 871 966 997. 69053 68 119 346 502 603 653 709 880 897 999.

70051 55 76 97 161 276 313 416 492 516 569 572 576 593 630 631 633 643 659 846 901 941 977. 71069 108 167 226 516 518 579 710 735 780 793 798. 72009 162 398 544 600 615 637 668 699 844 848 874 887. 73179 186 386 391 456 543 558 610 647 710 841 907. 74035 87 91 101 224 233 307 438 353 445 482 485 505 523 539 613 629 696 771 777 822 833 840 995. 75116 160 322 390 434 527 554 576 674 699 705 730 945. 76002 122 195 205 233 363 392 475 498 523 564 588 615 634 695 719 862 986. 77032 96 104 129 388 467 525 555 722 729 753 759 813 836 838 851 860 886 996. 78094 171 318 379 380 449 506 515 587 589 630 723 856 979. 79044 45 285 315 504 506 536 613 713 719.

80258 393 416 544 843 880 936. 81049 102 106 143 157 186 212 320 322 410 461 604 666 677 864 888 967. 82035 117 129 157 159 370 437 451 505 523 640 884 932 954 966. 83023 55 89 271 318 347 372 399 511 516 519 610 642 657 679 691 736 752 801 952 967. 84019 54 86 92 114 123 154 164 345 376 542 611 640 698 807 825 851 860 914 949 955. 85019 26 51 144 165 240 254 282 320 360 4 8 429 491 547 559 603 689 698 699 714 736 777 813 831 933 946. 86071 150 210 212 284 325 502 515 574 609 642 670 729 817 897 907 920. 87008 73 96 99 119 189 216 273 339 355 375 417 533 607 620 670 676 684 689 734 804 815 818 882 916 927 940 965 969 990. 88032 57 77 144 145 157 194 240 247 249 323 462 487 523 528 739 776 792 816 829 882 909 927 931. 89007 247 373 426 476 555 563 670 694 715 777 995.

90096 109 135 156 157 191 252 312 316 372 386 401 438 446 530 559 627 628 637 675 768 804 874. 91064 224 300 310 327 378 459 478 481 483 636 639 836 866 880 909 935. 92084 100 105 113 116 121 140 235 257 277 283 355 408 420 427 476 488 490 518 605 629 635 694 700 706 792 841 926 939 952 992. 93134 193 210 213 363 375 460 539 544 573 657 698 752 939 996. 94065 98 146 167 191 373 349 424 463 477 521 558 539 576 593 697 701 718 834 842 952 991. (B. B. Z.)

Berlin, 7. Januar. [Vom Hofe.] Von Sr. Maj. dem Könige ist am gestrigen Tage eine allerhöchste Ordre unterzeichnet worden, welche die obere Leitung der Staatsgeschäfte auf fernere drei Monate, vom 23. Januar d. J. ab gerechnet, Sr. königl. Hoh. dem Prinzen von Preußen überträgt. (S. oben.)

— Se königl. Hoheit der Prinz von Preußen nahm im Laufe des heutigen Vormittags die Vorträge des Kriegsministers, des Generals v. Neumann und des Obersten v. Manteuffel entgegen und arbeitete später mit dem Ministerpräsidenten.

— Dem Vernehmen nach begiebt sich Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin von Preußen am Sonntag nach Weimar, wird am großherzoglichen Hofe einige Tage zum Besuche verweilen und dann in Begleitung der Hofdame Gräfin Oriolla und des Kammernherrn, Schloßhauptmann Grafen v. Boos zunächst nach Schloß Koblenz weiter reisen.

— Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm fuhr heute Vormittag 10 Uhr nach Potsdam, stieg, wie wir hören, im Kabinetshause, das Höchstderselbe auch fernerhin während des Aufenthalts in Potsdam bewohnen wird, ab, machte darauf einige Besuche und kehrte Mittags wieder hierher zurück.

— Ihre königlichen Hoheiten der Prinz Friedrich Karl, die Prinzen Albrecht und Sohn, der Admiral Prinz Adalbert und der Prinz Wilhelm von Baden werden, wie verlautet, Mitte nächster Woche die Reise nach England antreten.

— Die Gräfin Perponcher und die Gräfinnen v. Hohenthal und Lynar, welche bekanntlich zur Ober-Hofmeisterin und zu Hofdamen bei Ihrer königlichen Hoheit der Prinzeß Royal ernannt worden sind, werden sich, wie es heißt, schon am 9. d. M. nach London begeben.

— Der königliche Kammerherr und Gesandte am päpstlichen Stuhle, v. Thiele, ist von Breslau hier angekommen. (Zeit.)

Charlottenburg, 7. Jan. Des Königs Majestät haben auch in den jüngst verflossenen Tagen Promenaden und Spazierfahrten unternommen.

Trier, 5. Januar. Gestern starb hier die Mutter des Vertheidigers von Silistria, des Obersten Grach. Letzterer erlag bekanntlich der Cholera. Der Mutter setzte der Sultan eine Pension von 12,000 Piastern aus. Sie war die Wittwe eines schon vor längerer Zeit verstorbenen preußischen Regimentsarztes.

Frankreich.

Paris, 5. Januar. Der „Spectateur" ist der bisherigen halboffiziellen Polemik gegenüber nicht verstummt. Er sagt heute: „Wir haben im Grunde nur einen Zustand der Dinge näher bezeichnet, welchen ganz Europa kennt. Was das Protokoll angeht, welches nach unsern Informationen um die Mitte des vergangenen Jahres — man sagt im Laufe des Juni — in Wien unterzeichnet worden sein soll, so

haben wir es nicht in den Händen, wir haben es nicht gelesen und können nur, wie wir dies gethan, mit einer gewissen Zurückhaltung davon sprechen. Aber ist die „Patrie" ihrer Sache so sicher, wenn sie unbedingt behauptet, daß zwischen England und Oesterreich keine positive Allianz, kein schriftlich besiegeltes politisches Band besteht? Unsere Informationen sind solcher Natur, daß wir glauben, dies Blatt sollte sich besinnen, ehe es das Vorhandensein jedes schriftlichen Uebereinkommens in solcher Weise leugnet. — Dasselbe besteht dennoch, sei es als Protokoll, Memorandum, Notenaustausch oder in welcher andern Form." — Der „Spectateur" kommt dann darauf zurück, daß man notorisch von London wie von Wien aus große Anstrengungen gemacht habe, um Preußen in das nähere Einverständniß mit hereinzuziehen, und daß der Erfolg dieser Bemühungen zwar habe verzögert werden können, jetzt aber dennoch im Voraus gesichert sei. Nur Rußland bewahre bekanntlich seine zurückhaltende Stellung. Uebrigens werde man in Oesterreich, Deutschland und England bald die Thatsachen näher erörtern, um die es sich hier handle, und namentlich werde Herr Disraeli ohne Zweifel im englischen Parlamente die Interpellation erneuern, die er schon früher über einen ähnlichen Punkt an Lord Palmerston gerichtet. Bis dahin will der „Spectateu" nichts von dem zurücknehmen, was er mitgetheilt. Natürlich sei nicht davon die Rede, daß die neue Allianz einen Krieg gegen Frankreich beabsichtige; dies sei eine Insinuation, die man seinen Worten untergeschoben; wohl aber sei man entschlossen, dem Einflusse Frankreichs in geschlossener Reihe entgegen zu treten und in der Frage der Donaufürstenthümer habe man dies Ziel bereits erreicht.

Dem „Pays" wird aus Marokko vom 19. Dezember über eine kleine Revolution im Innern des Landes berichtet Die Söhne des Kaisers und die Prinzen seiner Familie lassen den Herrscher des Landes nie zur Ruhe kommen, weshalb sie auch fast alle in Ressaret bei Tafilet internirt sind, wo der Thronerbe Statthalter ist. Einer dieser Prinzen, Sidi-Ismael, Neffe des Kaisers, der im Ruf der Heiligkeit steht und einen großen Anhang hat, bestach den Kommandanten der Besatzung und entkam glücklich, um an der Spitze einer Parteigängertruppe die Fahne der Empörung aufzupflanzen. Die Nachricht gelangte rasch nach Fez, und dem Kommandanten der schwarzen Garde, der an der Spitze einer starken Kolonne ausgerückt war, um die steuerverweigernden Uassitz zu strafen, wurde der Befehl geschickt, mit seiner Heeresmacht gegen den Prinzen zu ziehen. Sidi-Ismail unterlag der Uebermacht und wurde nebst allen seinen Begleitern getödtet. Hätte er das Gebirge erreichen können, so würde der Aufstand einen ernsten Charakter angenommen haben. Eilf Personen, welche des Einverständnisses mit dem Prinzen angeklagt waren, wurden auf dem öffentlichen Platze von Fez enthauptet. Ihre Güter sind konfiszirt worden.

Paris, 5. Januar. [Der Tod der Mdm. Rachel.] Aus Cannes ist gestern Abend die telegraphische Depesche hier eingetroffen, daß Fräulein Rachel gestern, am 4. Januar, 11 Uhr Morgens, nach einem langen und schmerzlichen Todeskampfe verschieden ist. Schon am Sonnabend konnte man sich nicht mehr verhehlen, daß die kürzlich wieder aufgetauchten Hoffnungen durch das schnelle Herantreten der letzten Stunde auf das traurigste enttäuscht werden müßten, und man ließ deshalb von Nizza einen Rabbiner kommen, der mit den Tröstungen der Religion am Montage den letzten Seufzer der Sterbenden empfing. Fräulein Rachel hat ein Alter von 37½ Jahr erreicht, also ungefähr dasselbe Alter wie eine andere berühmte französische Tragödin, Adrienne Lecouvreur, deren Darstellung die Rachel bekanntlich zu ihren durch Grazie, Geist, Hingebung und Energie des tragischen Pathos ausgezeichnetsten Rollen zählte; sie debütirte 1837 im Gymnase und trat 1838 im Theater français mit der Rolle der Hermione in der Tragödie Andromache in die tragische Karriere ein, auf der ihr trotz der Erfolge ihrer großen Nebenbuhlerin Ristori unvergängliche Lorbern blühten. Im französischen Theater erlischt mit ihr die Dynastie der großen Tragödinnen. Als ihr Tod in Paris bekannt wurde, entschloß sich der Direktor des Theater français, Herr Empis, sofort die anberaumte Vorstellung ausfallen zu lassen, und, wie man wissen will, wird diese Bühne ihrer größten Triumphe auch am Begräbnißtage das Andenken der zu früh gestorbenen Künstlerin durch trauerndes Schweigen ehren. Die sterblichen Ueberreste der Rachel werden hier im jüdischen Kirchhofe beigesetzt werden.

Großbritannien.

[Bevorstehende Festvorstellungen.] Bei Gelegenheit der Vermählungsfeierlichkeiten zu London wird die Königin Victoria mit dem Hofe auch einer Reihe von Festvorstellungen in einigen der Hauptstadt-Theater beiwohnen. Die allgemeinen Anordnungen dazu sind den Herren John Mitchell und Lumley übertragen, welche dabei von den Herren Buckstone (vom Heymarket-Theater), Webster (vom Adelphi), Harrison (vom Lyceum), Robson und Emden (v.m Olympic) und Phelps (von Sadler's Wells), so wie von Miß Pyne (vom Lyceum), unterstützt werden; auffallend ist es, daß Hr. Charles Kean gar nicht unter denen genannt wird, die zu diesen Vorstellungen beisteuern. Vielleicht ist er für Windsor engagirt. Das Programm für die 4 beabsichtigten Festvorstellungen ist: 1) „Macbeth", unter der Leitung von Phelps (Macbeth — Phelps: Lady Macbeth — Miß Helen Faucit), mit Ouverture, Zwischenmusik u. s. w., von Locke, dirigirt von Benedict; nebst Oxenford's Posse „Zweimal getödtet", worin Hr. und Madame Keeley vom Adelphi-Theater, Beide in komischen Partien ausgezeichnet, mitwirken werden. 2) Balfe's neue Oper „die Rose von Kastilien", von der Gesellschaft des Lyceum-Theaters ausgeführt, dirigirt von Mellon; dazu eine kleine Komödie, worin Hr. Robson und die Mitglieder des Olympic-Theaters spielen werden. 3) Eine italienische Oper, in welcher Signora Piccolomini, Signor Giuglini und die bedeutendsten anderen Künstler der Lumleyschen Gesellschaft mitwirken; nebst einer von Howard Glover für diese Gelegenheit komponirten Fest-Kantate und einem Ballet-Divertissement. 4) Ein englisches Lustspiel, aufgeführt von der Gesellschaft des Haymarket-Theaters; dazu ein Nachspiel, in welchem Hr. Wright, der beste Komiker vom Prinzeß-Theater, und die Mitglieder der Gesellschaft des Adelphi-Theaters mitwirken. — Diejenigen Leser, die vorhaben sollten, sich während der Vermählungs-Feierlichkeiten in London aufzuhalten, machen wir eigens darauf aufmerksam, sich die Darstellung des „Macbeth" durch Mr. Phelps nicht entgehen zu lassen.

P. C. Das Unterhaus des britischen Parlaments hat in den beiden Sessionen des Jahres 1857 in 116 Sitzungen im Ganzen 903¾ Stunden der Berathung über die Landes-Angelegenheiten gewidmet, so daß also im Durchschnitt 7¾ Stunden auf jede einzelne Sitzung kommen. Viele Sitzungen dauerten bis über Mitternacht hinaus, und zwar wurden im Ganzen 91¾ Stunden nach Mitternacht von den Debatten in Anspruch genommen. Die längste Sitzung des Unterhauses im vorigen Jahre (7. Juli) dauerte 16½ Stunden.

Schweden.

Stockholm, 31. Dezember. Von London ist hier die Nachricht eingegangen, daß die von der norwegischen Regierung beschlossene Staatsanleihe von 1 Million Thaler in Silber durch Herrn General-Konsul Tottie's Vermittlung mit der bekannten Bankfirma Baring Brothers bereits abgeschlossen ist, und zwar zu billigeren Bedingungen als die norwegische Regierung offerirt hatte. Der Gesammtbelauf soll schon am 1. Januar für Rechnung der norwegischen Regierung in der Bank von England deponirt werden.

[Zur schwedischen Handelskrisis.] Man berichtet aus Stockholm: Als Beweis für das Unerhörte in der Benutzung des Blanco-Kredits hier zu Lande referirt die „Svenska Tidning", daß ein kürzlich unvermutheter Weise verschwundener hiesiger Kaufmann, Namens Poutus Kiemann, u. A. folgenden Blanco-Kredit genossen: bei Hoare Burton u. Co. zu einem Belaufe von 100,000 L., bei Sieveking u. Co. zu einem Belaufe von 30,000 L., bei Carr, Josling u. Co. zu einem Belaufe von 20,000 L., bei Ullberg u. Kramer zu einem Belaufe von 400,000 Mark Banco ꝛc., während er selbst nie Vermögen besessen, noch ein Erbe erhalten, dabei aber stets, wie man zu sagen pflegt, auf einem großen Fuße gelebt und fortwährend mit einem zahlreichen Gefolge ausländischer Freunde Ausflüge ins Land gemacht. (B.- u. H.-Z.)

Breslau, 7. Januar. [Sicherheitspolizei.] Gestohlen wurden: Kleinburger-Chaussee Nr. 10 aus einem Stalle 28 Stück Hühner, und zwar 2 Zwerg- und 26 chinesische Hühner; außerhalb Breslaus eine silberne Spindel-Uhr. Dieselbe ist von ungewöhnlicher Größe, hat 3 Zifferblätter, von denen das größte mit 3 Zeigern, einem Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger, versehen ist. Von den andern beiden Zifferblättern giebt das eine den Tag des Monats, das andere aber den Tag der Woche an. Es liegt die Vermuthung vor, daß die Verwerthung qu. Uhr am hiesigen Orte versucht werden wird.

[Versuchter Raubanfall.] Am 4. d. M. Abends gegen 10 Uhr wurde ein hiesiger Kaufmann, während er aus seinem Geschäftslokale kommend, mit seiner Geld-Chatulle unterm Arm, das von ihm bewohnte Haus am Ringe betrat, von einem hinter der Hausthür versteckt gewesenen unbekannten Manne. der unzweifelhaft die Absicht hatte, sich in den Besitz der Geld-Chatulle zu setzen, angefallen. Der Unbekannte bemühte sich indeß vergeblich, den gedachten Kaufmann durch Zudrücken der Kehle am Hilferufen zu verhindern, und ergriff beim Hinzukommen anderer Personen die Flucht. Leider gelang es nicht, seiner habhaft zu werden.

[Unglücksfälle.] Am 5. d. Mts. Morgens wurde der Inwohner und Gärtner G., als auch dessen Ehefrau, beide bereits über 60 Jahre alt, in deren Wohnung zu Grüneiche entseelt vorgefunden. Dieselben hatten durch Einathmung von Kohlen-Oxydgas, das in Folge unzeitigen Schließens der Ofenklappe ins Zimmer gedrungen war, ihren Tod gefunden.

Am 6. d. M. Abends stürzte der Haushälter eines auf der Schweidnitzerstraße wohnhaften Kretschmers beim Heraufschaffen gefüllter Bierfässer aus dem Keller, in Folge eigener Unvorsichtigkeit in letzteren hinab, und erlitt hierbei eine so gefährliche Kopfverletzung, daß er schon nach Verlauf von 2 Stunden starb. Der Verunglückte stand in einem Alter von 39 Jahren, war verheirathet und hinterläßt 4 Kinder.

[Wasserleiche.] Am 6. d. M. wurde ein bereits von der Fäulniß theilweise zerstörter, und nur mit einem Paar langschäftigen Stiefeln versehener unbekannter männlicher Leichnam, den die Oder an den Rechen der großen Wasserkunst geschwemmt hatte ans Land gezogen.

Angekommen: Königl. engl. Kabinets-Courier John Moore aus London. Reg.-Rath Bredt aus Köln. (Pol.-Bl.)

Berlin, 7. Januar. Die Course eröffneten zwar ziemlich hoch, die Stimmung war aber bei weitem lauer, und es trat bald ein Rückgang bei den Spekulations-Effekten ein, der sich auch in den Coursnotirungen in sehr merklicher Weise zu erkennen giebt. In der zweiten Börsenhälfte machten jedoch auswärtige Aufträge einen die Stimmung außerordentlich belebenden Eindruck. Von Breslau wurden insbesondere die der dortigen Börse näher stehenden Effekten in der bemerkenswerthesten Weise im Course gesteigert, und weist die Coursentwickelung der kosel-oderberger Eisenbahnakten und der schlesischen Bankantheile diesen Einfluß des Näheren nach. Die leichten Eisenbahndevisen und die Platzpapiere, welche sonst am lebhaftesten zu verkehren pflegen, hatten zwar auch heute einen namhaften Umsatz, standen jedoch nicht im Vordergrunde des Geschäftes. Gute Diskonten wurden mit 4½ angeboten, mit 5% waren sie gesucht und nicht leicht zu haben.

Unter den Bank- und Kredit-Effekten standen darmstädter in erster Reihe. Sie waren über 1% auf 102 gestiegen, blieben später mit 101 offerirt, am Schlusse verdankten sie frankfurter Aufträgen wieder einen besseren Cours; per ultimo wurden Prämiengeschäfte mit 103¼ oder 2¾ geschlossen. Diskonto-Kommandit-Antheile eröffneten ¾ % höher, als sie gestern geschlossen hatten, mit 106½; mit 106 blieb aber fast während der ganzen Börse anzukommen. Konsortiumsscheine blieben auf 108, nachdem mit 108½ und 108¼ Mehreres umgegangen war. Dessauer wurden bis 51, also um 4¼ %, gesteigert, man nannte selbst noch höhere Course am Schlusse. Schlesische Bank-Antheile, welche in der That fehlten, wurden durch die bereits erwähnten breslauer Ordres um 4% bis 88 gehoben, genfer um 1½ % bis 53½, koburger um 4% bis 70, geraer um 3% bis 87. Meininger hatten sich gleichfalls um 4% auf 89 gehoben, schlossen aber mit 88. Wie beschränkt auch die Nachfrage nach diesen Papieren war, so fehlte doch das Material, um selbst den mäßigen Bedürfnissen zu genügen. Auch gothaer blieben mit 87½ gefragt, thüringer nicht minder, doch wollte man bei den letzteren nur 3% weniger (75) anlegen. Oesterreich. Kredit-Aktien waren durchschnittlich 1½ % höher mit 110 zu haben, von Wien wurde 229 telegraphirt. Preuß. Bank-Antheile blieben mit 143 angeboten. Im Allgemeinen herrscht die Meinung, daß die Schwierigkeit, die vorhandenen Mittel der Bank gewinnbringend zu verwenden, den Cours drücken müsse.

Unter den Eisenbahn-Aktien traten in der zweiten Börsenhälfte aus dem bereits erwähnten Grunde die kosel-oderberger am bemerkbarsten hervor. Der Beispiellose Rückgang, den dieses Papier erlitten, mag allerdings wohl die Meinung nicht ganz unberechtigt erscheinen lassen, daß eine Erhöhung des Courses dem reelen Werthe der Aktie entsprechend sei. Dieser Erwägung gegenüber wird aber auch das Mißtrauen nicht ungerechtfertigt sein, wenn die Bemühungen, den Cours zu heben, von derselben Seite ausgehen, welche den früheren Sturz dieses Papiers veranlaßt hat. Während Anfangs mit 57 (3% höher als gestern) schwer Käufer zu finden waren, bezahlte man später 62 und 63 willig, auch 64 konnte von uns noch als reeler Cours konstatirt werden, während wir uns von der Richtigkeit höherer Course nicht zu überzeugen vermochten. Oesterr. Staatsbahn von Wien 312 telegraphirt, waren wenig belebt, obgleich sie 4½ Thlr. höher mit 203 eröffneten; sie schlossen mit 202. Potsdamer stiegen um 1% auf 135, oberschlesische blieben fest, Litt. A. und B. ½ % höher auf 140. Am umfangreichsten war der Verkehr übrigens auch heute in den Devisen unter Pari. So handelte man tarnowitzer bis 74, 1½ % höher, rotterdamer bis 71, 4% höher; schließlich wurde jedoch wieder zu 70 abgegeben, brieg-neisser ½ % höher mit 72½. Von den ganz leichten Aktien, mecklenburger, wittenberger und Nordbahn stellten sich zuletzt nur die letzteren fester auf 54¼, die beiden anderen blieben angetragen. Aachen-Mastrichter hatten sich um 2½ % auf 57 gehoben, blieben aber mit 55 zu haben. Ruhrort-Crefelder wurden 1 % höher mit 92 gehandelt. Rheinische Stammaktien setzten ihre steigende Entwickelung bis um 1½ % fort, waren aber zu diesem höheren Course von 102½ zuletzt am Markte. Enkel suchte man 1% billiger mit 91, nachdem zuvor 1% mehr als gestern (93) bewilligt worden war. Köln-Mindener mußten 1% höher mit 151 bezahlt werden. Freiburger behaupteten sich bei schwachem Geschäft auf den gestrigen Coursen. Stettiner und stargarder waren fester und ¼—½ % höher. Bergisch-Merkische waren gleichfalls zum gestrigen Course und selbst zu 84 nicht zu haben. (B.- u. H. Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. **Berlin**, 7. Januar.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1430 Br.* Berlinische — — Borussia — — Colonia 1020 Br.* Elberfelder 200 Br.* Magdeburger 300 Br.* Stettiner National- 103 Br.* Schlesische 100 Gl.* Leipziger 600 Br.* Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Gl.* Kölnische 103 Br.* Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 95 Br.* Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 101½ Br.* Magdeburger 52 Gl.* Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berlin. Land- u. Wasser- 380 Br.* Agrippina 128 Gl.* Niederrheinische zu Wesel 200 Gl.* Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. (incl. Div.) Concordia (in Köln) 107½ etw. Gl. (incl. Divid.) Magdeburger 100 Br. (incl. Dividende). Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br.* Mühlh. Dampf-Schlepp- 110 Br.* Bergwerks-Aktien: Minerva 81 etw. bez.* Hörder Hütten-Verein 121 Br.* Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 100 bez. u. Gl.*

* Die mit einem Stern versehenen Aktien werden incl. Dividende 1857 gehandelt.

Die Börse war in außerordentlich günstiger Stimmung und bei den beträchtlichsten Umsätzen wurden die meisten Aktien höher bezahlt, einige merklich.

Berliner Börse vom 7. Januar 1858.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.	4½	99¼ G.
Staats-Anl. von 1850	4½	99¾ bz.
dito 1852	4½	99¾ bz.
dito 1853	4	92¼ bz.
dito 1854	4½	99¾ bz.
dito 1855	4½	99¾ bz.
dito 1856	4½	99¾ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	82¾ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	112 bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	99½ G.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	83½ bz.
Pommersche	3½	83¼ G.
Posensche	4	97¼ G.
dito	3½	82¾ G.
Schlesische	3½	84¾ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	90¼ bz.
Pommersche	4	90 G.
Posensche	4	88¾ bz.
Preussische	4	88½ bz.
Westf. u. Rhein.	4	93 G.
Sächsische	4	90¼ G.
Schlesische	4	90½ G.
Friedrichsd'or	—	113⅓ bz.
Louisd'or	—	109⅝ bz.
Goldkronen	—	9. 6½ G.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	79¾ bz.
dito 54er Pr.-Anl.	4	105 B.
dito Nat.-Anleihe	5	82½ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	106 G.
dito 5. Anleihe	5	02¼ G.
do.poln.Sch.-Obl.	4	81 G.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	86 G.
Poln. Obl à 500 Fl.	4	85½ G.
dito à 300 Fl.	5	94 G.
dito à 200 Fl.	—	20¾ G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	40 B.
Baden 35 Fl.	—	28¾ etw. bz.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorf.	3½	81 bz.
Aachen-Mastrichter	4	57 à 55½ bz.
Amsterdam-Rotterd.	4	70 bz. u. B.
Bergisch-Märkische.	4	84 G.
dito Prior.	5	101¼ G.
dito II. Em.	5	101¼ G.
Berlin-Anhalter	4	133 bz.
dito Prior.	4	90 bz.
Berlin-Hamburger	4	110½ G.
dito Prior.	4½	101 G.
dito II. Em.	4½	100½ G.
Berlin-Potsd.-Mgdb.	4	142½ bz.
dito Prior. A. B.	4	90 B.
dito Lit. C.	4½	97¾ bz.
dito Lit. D.	4½	97 bz.
Berlin-Stettiner	4	120 bz.
dito Prior.	4½	— — Ser. II. 84 bz.
Breslau-Freiburger	4	115½ à 116 bz.
dito neueste	4	108½ bz.
Köln-Mindener	3½	151 bz.
dito Prior.	4½	99¾ G.
dito II. Em.	5	102½ G.
dito II. Em.	4	86 G.
dito III. Em.	4	86 G.
dito IV. Em.	4	85 à 86 à 85 bz. u. G.
Düsseldorf-Elberf.	4	— —
Franz.St.-Eisenbahn.	5	203 à 202 bz. u. B.
dito Prior.	3	267 bz.
Ludwigsh.-Bexbach.	4	146 B.
Magdeb.-Halberst.	4	199 bz.
Magdeb.-Wittenb.	4	40 bz.
Mainz-Ludwigsh. A.	4	93 bz.
dito dito C.	5	— —
Mecklenburger	4	53 à 52½ bz.
Münster-Hammer	4	— — —
Neisse-Brieger	4	72 à 72½ bz.
Neustadt-Weissenb.	4½	— — —

Niederschlesische	4	91 bz.
dito Pr. Ser. I. II.	4	90 G.
dito Pr. Ser. III.	4	89½ G.
dito Pr. Ser. IV.	5	101¾ G.
Niederschl. Zweigb.	4	90 B.
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	54 à 54¼ bz.
dito Prior.	4½	— — —
Oberschlesische A.	3½	139¾ bz.
dito B.	3½	130 bz.
dito C.	—	139¾ bz.
dito Prior. A.	4	— — —
dito Prior. B.	3½	— — —
dito Prior. D.	4	86½ G.
dito Prior. E.	3½	76 bz.
Oppeln-Tarnowitzer	4	73½ à 73 bz. u. G.
Prinz-Wilh. (St.-V.)	4	60 à 62 bz.
dito Prior. I.	5	97¾ G.
dito Prior. II.	5	97¾ G.
Rheinische	4	102½ bz.
dito (St.) Prior.	4	— — —
dito Prior.	4	— — —
dito v. St. gar.	3½	— — —
Ruhrort-Crefelder	3½	92 bz.
dito Prior. I.	4½	— — —
dito Prior. II.	4	82½ G.
dito Prior. III.	4½	95¾ bz.
Russ. Staatsbahnen.		— — — —
Stargard-Posener	3½	98 B.
dito Prior.	4	— — —
dito Prior.	4½	93 etw. bz.
Thüringer	4	126 B.
dito Prior.	4½	100¼ bz. u. G.
dito III. Em.	4½	100¼ b. IV. Sr. 96¼ B.
Wilhelms-Bahn	4	57 à 64 bz.
dito Prior.	4	81½ bz.
dito III. Em.	4½	78 bz.

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank-Anth.	4½	143 B.
Berl. Kassen-Verein	4	— — —
Braunschw. Bank	4	110 B.
Weimarische Bank	4	103 G.
Rostocker "	4	— — —
Geraer "	4	87 G.
Thüringer "	4	75 G.
Hamb. Nordd. Bank	4	80¼ B.
" Vereins-Bank	4	95 G.
Hannoversche "	4	101½ etw. bz. u. B.
Bremer "	4	101 B.
Luxemburger "	4	86½ B
Darmst. Zettelbank	4	92 B.
Darmst. (abgest.)	4	101½, 102, 100½ (iD.)
dito Berechtigung	—	— — —
Leipz. Creditb.-Act.	4	75 bz. u. B.
Meininger "	4	87½ à 89 bz.
Coburger "	4	67 à 70 bz. u G.
Dessauer "	4	48 à 51½ bz. u. G.
Jassyer "	4	89½ bz.
Oesterr. "	5	110 à 109½ à 110 bz.
Genfer "	4	52 à 53½ bz.
Disc.-Comm.-Anth.	4	106½, 105¾, 106 i D)
Berl. Handels-Ges.	4	81 bz. u. G.
Preuss. Handels-Ges.	4	83 bz. u. B.
Schles. Bank-Verein	4	85 Anf. et. 86, 88 i P. bz.
Minerva-Bergw.-Act.	5	81 etw. bz. u. G.
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	98¼ bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	143½ bz.
dito	2 M.	142¼ bz.
Hamburg	k. S.	151⅝ bz.
dito	2 M.	150¼ bz.
London	3 M	6. 18¾ bz
Paris	2 M.	79⅓ bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	95¼ bz.
Augsburg	2 M.	101⅝ G.
Breslau		— — —
Leipzig	8 T.	99¾ G.
dito	2 M.	98 7/12 G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 18 bz.
Petersburg	3W.	95½ G.

Berlin, 7. Januar. **Weizen** loco 50—66 Thlr. — **Roggen** loco 39½—40½ Thlr., Januar und Jan.-Februar 39¼—39 Thlr. bez., 39¼ Thlr. Br., 39 Thlr. Gld., Februar-März 39½—39¼ Thlr. bez., 39½ Thlr. Br., 39¼ Thlr. Gld., Frühjahr 40¾—40¼—40½ Thlr. bezahlt, 40⅝ Thlr. Br., 40¼ Thlr. Gld., Mai-Juni 41—40¾ Thlr. bez. und Gld., 41 Thlr. Br. — **Hafer** 26—32 Thlr., Frühjahr 29½ Thlr. — **Gerste** 34—40 Thlr. — **Rüböl** loco 13¼ Thlr. Br., 13 Thlr. Gld., Januar 12⅚ Thlr. bezahlt und Gld., 12⅚ Thlr. Br., Januar-Februar 12¾ Thlr. bez. und Gld., 12⅞ Thlr. Br., Februar-März 12⅚—12¾ Thlr. bez., 12⅞ Thlr. Br., 12¾ Thr. Gld., Frühjahr 12⅚—12¾ Thlr. bez., 12⅚ Thlr. Br., 12¾ Thlr. Gld. — **Spiritus** loco 18—17⅞ Thlr., Januar und Januar-Februar 18¼—18⅛—18¼ Thlr. bez., Br. und Gld., Februar-März 18½—18⅓ Thlr. bezahlt, 18½ Thlr. Br., 18⅓ Thlr. Gld., März-April 19¼—18¾ Thlr. bez, 19 Thlr. Br., 18¾ Thlr. Gld., April-Mai 20—19¾ Thlr. bezahlt und Gld., 20 Thlr. Br., Mai-Juni 20¾—20½ Thlr. bez. und Gld., 20¾ Thlr. Br.

Roggen loco behauptet, Termine in nachgebender Tendenz eröffnend, schließt fester. — Rüböl loco fest, Termine etwas matter. — Spiritus anfangs billiger gehandelt, schließt fester; gekündigt 40,000 Quart.

Stettin, 7. Januar. **Weizen** matter, loco pr. 90pfd. gelber 57—61½ Thlr. nach Qualität bezahlt, weißbunter 61—62 Thlr. bez., feiner weißer 64 Thlr. bez., 89/90pfd. gelber pr. Frühjahr 64 Thlr. bez., 64½ Thlr. Br. — **Roggen** flauer loco pr. 82pfd. 37½—37¼ Thlr. bezahlt, 82pfd. pr. Januar 37 Thlr. bezahlt und Br., pr. Frühjahr 41—40¾ Thlr. bezahlt, pr. Mai-Juni 41½ Thlr. bez. — **Gerste** geschäftslos, pr. Frühjahr 74/75pfd. große pommersche 37½ Thlr. Br., 37 Thlr. Gld. — **Hafer** fest, pr. Frühjahr 50/52pfd. 30½ Thlr. Gld. — **Rüböl** stille, loco 12¾ Thlr. Br., pr. Januar-Februar 12⅚ Thlr. Br., pr. April-Mai 13 Thlr. Br. und Gld. — **Leinöl** loco mit Faß 13½ Thlr. Br. — **Spiritus** matter, loco ohne Faß 20 % bezahlt, pr. Januar-Februar 20 % bez. und Br., pr. Februar-März 19¾ % bez. und Br., 19½ % Gld., pr. März-April 18¾ % bezahlt, pr. Frühjahr 18 % Gld. 17⅞ % Br. — **Leinsamen** pernauer 12¼ Thlr. bez.

Monats-Uebersicht der preußischen Bank.

Aktiva.

1)	Geprägtes Geld und Barren	34,533,000	Thlr.
2)	Kassen-Anweisungen	1,559,000	"
3)	Wechsel-Bestände	59,407,000	"
4)	Lombard-Bestände	14,175,000	"
5)	Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Aktiva	5,109,000	"

Passiva.

6)	Banknoten im Umlauf	65,908,000	"
7)	Depositen-Kapitalien	18,948,000	"
8)	Guthaben der Staatskassen, Institute und Privat-Personen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	5,276,000	"

Berlin, den 31. Dezember 1857.

Königlich preußisches Haupt-Bank-Direktorium.

v. Lamprecht. Witt. Meyen. Schmidt. Dechend. Woywod.

≅ **Breslau**, 8. Januar. [Produktenmarkt.] Für Weizen, Roggen und Gerste fest, nicht höher, Hafer, Erbsen matt und niedrieger. — Oelsaaten behauptet. — Für Kleesaaten ziemliche Kauflust, zu letzten Preisen. Angebot von rother größer. — Spiritus matter, loco 7 B., Jan. 7 G.

Weißer Weizen 64—68—70—73 Sgr., gelber 61—63—65—67 Sgr. — Brenner-Weizen 50—53—55—58 Sgr. — Roggen 39—41—43—45 Sgr. — Gerste 35—37—39—41 Sgr. — Hafer 29—31—32—33 Sgr — Kocherbsen 58—60—62—64 Sgr., Futtererbsen 50—52—54—55 Sgr., Wicken 45—48 bis 50—52 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 100—102—104—106 Sgr., Winterrübsen 90—94—96 bis 98 Sgr., Sommerrübsen 80—84—86—88 Sgr. nach Qualität.

Rothe Kleesaat 14—15—15½—16 Thlr., weiße 14¾—16—18—19 Thlr., Thymothee 9½—10—10½—11 Thlr. nach Qualität.

⁂ Die neuesten Marktpreise aus der Provinz.

Nimptsch. Weißer Weizen 50—66 Sgr., gelber 47—61 Sgr., Roggen 35—42 Sgr., Gerste 30—38 Sgr., Hafer 30—33 Sgr.

Gleiwitz. Weizen 50—60 Sgr., Roggen 32½—37½ Sgr., Gerste 32½—37½ Sgr., Hafer 27—28 Sgr., Erbsen 51¼ Sgr., Kartoffeln 14 Sgr., Schock Stroh 4½ Thlr., Heu 27 Sgr., Quart Butter 24 Sgr.

Freiburg. Weißer Weizen 58—78 Sgr., gelber 56—65 Sgr., Roggen 42—45 Sgr., Gerste 40—43 Sgr., Hafer 28—32 Sgr.

Grünberg. Weizen 68—75 Sgr., Roggen 40—42 Sgr., Gerste 44—46 Sgr., Hafer 32½—34½ Sgr., Erbsen 75½—76½ Sgr., Kartoffeln 10—12 Sgr., Stroh 4—4½ Thlr., Heu 26—28 Sgr.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.